



**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11.11.2015

Änderungsantrag

für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 11.11.2015, Top ö 12

Nord-Süd-Querung der Altstadt für den Radverkehr

Verkehrs- und Funktionskonzept

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04125

Ziffer 1 neu:

Die künftige Nord-Süd-Querung der Altstadt (NSQ) zwischen Odeonsplatz und Oberanger verläuft ab Odeonsplatz über die Residenzstraße und Max-Joseph-Platz als gemeinsamer Fuß- und Radweg, über Maximilianstraße, Hofgraben, Pfisterstraße, Sparkassenstraße, Viktualienmarkt und Rosental zum Oberanger. Die betroffenen Abschnitte von Hofgraben und Pfisterstraße werden zu Fahrradstraßen, Kraftfahrzeuge bleiben erlaubt.

Hofgarten, Alfons-Goppel-Straße und Falkenturmstraße bleiben baulich unverändert und werden nicht Teil der NSQ.

Das Durchfahrtsverbot für Fahrradfahrer am Marienplatz gilt auch für Rikschas.

Ziffer 2 neu:

Die nördliche Residenzstraße zwischen Odeonsplatz und Maximilianstraße wird höhengleich ausgebaut, um eine vergrößerte, gemeinschaftliche Fläche für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Die bauliche Gestaltung soll künftig ein angepasstes Verhalten von Radfahrerinnen und Radfahrern unterstützen. Die südliche Residenzstraße zwischen Maximilianstraße und Schrammerstraße wird als „Fußgängerbereich“ mit den Zusätzen „Lieferverkehr frei“ (zeitlich eingeschränkt) und „Radverkehr frei“ beibehalten.

Ziffer 3 wie Antrag der Referentin

Ziffer 4 neu:

Das Baureferat, das Kreisverwaltungsreferat und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden in ihrer jeweiligen Zuständigkeit gebeten, die unter 5.5 aufgeführten Maßnahmen – **nicht jedoch den Unterpunkt „Markierungslösung an der Maximilianstraße“** – umzusetzen, die nach Möglichkeit bereits während der Baustelleneinrichtung am Anwesen Marienplatz 22 (Hugendubel / Telekom) wirksam werden und das geänderte Verkehrsaufkommen rund um den Marienplatz berücksichtigen.

Fraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München

Telefon: 089 / 233 – 207 98 • Fax: 089 / 233 – 207 70 • E-Mail: fraktion-buergerliche-mitte@muenchen.de

Ziffer 5 neu:

Das Baureferat und das Kreisverwaltungsreferat werden gebeten, nach Abschluss der Bauarbeiten am Anwesen Marienplatz 22 die Erweiterung und Umgestaltung zu einer reinen Fußgängerzone am Marienplatz bis zur Landschaftstraße, dem Tal und der Marienplatz-Großgarage am Rindermarkt umzusetzen. **Die bisherige Freigabe des Radverkehrs in der Fußgängerzone wird erweitert um die hinzukommenden Abschnitte der Fußgängerzone sowie zeitlich ausgedehnt auf 22.00 bis 09.00 Uhr.**

Ziffer 6 neu:

Die Stadtwerke München / Münchner Verkehrsgesellschaft wird in Abstimmung mit den betroffenen Dienststellen und Bezirksausschüssen gebeten, aufgrund der geplanten Verlängerung der höhen- gleichen Fußgängerzone am Marienplatz alternative Linienverläufe und Haltestellenpositionen für die betroffenen Buslinien zu erarbeiten. **Die neuen Linienverläufe führen jedoch nicht durch den Viktualienmarkt / Kustermann-Fahrbahn. Analoges gilt für die Sightseeing-Busse.**

Ziffer 7 wie Antrag der Referentin

Ziffer 8 neu:

Das Baureferat wird gebeten, das Beschilderungskonzept für den Radverkehr an die neue Routen- konzeption anzupassen. und gleichzeitig den Fahrraddurchgangsverkehr mit zusätzlichen deutlichen Hinweisen auf die Umfahrungsmöglichkeiten der vorhandenen Fußgängerbereiche (**südliche Residenzstraße**, Dienerstraße und Marienplatz) auszustatten.

Ziffer 9 neu:

Der Stadtrat wird erneut mit dem Thema befasst, sobald die Stadtwerke München / Münchner Verkehrsgesellschaft die neuen Linienführungen der betroffenen Buslinien erarbeitet haben.

Ziffern 9 bis 27 alt werden zu Ziffern 10 bis 29 neu.

Initiative: **Johann Altmann**

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil